

Stand: 30.12.2025 08:00:02

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/2991

"Unregelmäßigkeiten bei der Kommunalwahl in Geiselhöring"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/2991 vom 03.09.2014
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/3320 des KI vom 01.10.2014
3. Beschluss des Plenums 17/3671 vom 23.10.2014
4. Plenarprotokoll Nr. 27 vom 23.10.2014



Antrag

der Abgeordneten **Dr. Paul Wengert, Ruth Müller, Klaus Adelt, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Harry Scheuenstuhl** SPD

Unregelmäßigkeiten bei der Kommunalwahl in Geiselhöring

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport mündlich und schriftlich zum Stand der rechtsaufsichtlichen Untersuchungen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zur Bürgermeister- und Stadtratswahl in Geiselhöring sowie zur Wahl des Kreistags Straubing-Bogen umfassend Bericht zu erstatten.

Insbesondere ist Auskunft darüber zu geben,

- ob die Anmeldung der Erntehelfer korrekt erfolgte und wer in die möglicherweise aufgetretenen Unregelmäßigkeiten bei der Anmeldung der Erntehelfer verwickelt war,
- welche Rolle dabei möglicherweise Kandidatinnen und Kandidaten zur Bürgermeister- und Stadtratswahl in Geiselhöring sowie zur Landrats- und Kreistagswahl im Landkreis Straubing-Bogen gespielt haben,
- welche Kandidatinnen und Kandidaten in verwandtschaftlicher oder beruflicher Beziehung zum gewählten Bürgermeister stehen und inwieweit diese Kenntnis von den Vorgängen hatten.

Begründung:

Nach der Kommunalwahl 2014 ist bekannt geworden, dass Zweifel an der Richtigkeit und Gültigkeit des Wahlergebnisses in der Stadt Geiselhöring bzw. im Landkreis Straubing-Bogen bestehen. Es wurde von Auffälligkeiten beim Ausfüllen mehrerer Hundert Stimmzettel berichtet, die möglicherweise zu einem falschen Wahlergebnis geführt haben und Neuwahlen erforderlich machen könnten.

An der Kommunalwahl in der Stadt Geiselhöring bzw. im Landkreis Straubing-Bogen haben zahlreiche Erntehelfer aus Osteuropa, die im Betrieb eines Spargelbauern tätig waren, per Briefwahl teilgenommen. Da-

bei ist zweifelhaft, ob diese Erntehelfer überhaupt wahlberechtigt waren. Darüber hinaus wurde der Verdacht laut, dass die Wahlscheine der Erntehelfer alle gleich und auch mit demselben Kugelschreiber ausgefüllt wurden, ohne dass die betreffende Person als Hilfsperson angegeben wurde. Damit könnten strafrechtlich u.a. die Tatbestände der Urkundenfälschung und der falschen Versicherung an Eides statt sowie der Anstiftung dazu erfüllt sein.

Außerdem besteht der Verdacht, dass die Anmeldung der Erntehelfer nicht rechtens erfolgte.

Das Ergebnis der Bürgermeister- und Stadtratswahl in Geiselhöring wurde angefochten. Außerdem führt die Staatsanwaltschaft Regensburg bereits seit Ende März 2014 ein Vorermittlungsverfahren durch.

Die möglichen Unregelmäßigkeiten könnten auf das Wahlergebnis entscheidend Einfluss genommen haben. Bei der Bürgermeisterwahl in Geiselhöring betrug der Unterschied zwischen dem Wahlgewinner und dem bisherigen Amtsinhaber lediglich 303 Stimmen. Laut öffentlicher Berichterstattung in den Medien soll aber ein Großteil der 482 Erntehelfer mit abgestimmt haben, wobei im Briefwahlbezirk des Spargelbauern die CSU ungewöhnlich viele Stimmen bekommen habe und auf der Stadtratsliste neben der Frau des Spargelbauern auch weitere Verwandte, Mitarbeiter und Bekannte gestanden hätten, wie das zuständige Landratsamt öffentlich erklärte.

Neben den Auswirkungen auf die Bürgermeister- und Stadtratswahl in Geiselhöring hätten aufgrund der knappen Mehrheitsverhältnisse mögliche Wahlmanipulationen aber auch Auswirkungen auf das Ergebnis der Kreistagswahl.

Aufgrund der Bedeutung und des Umfangs der möglichen Wahlmanipulation ist der Landtag über den Stand der entsprechenden Untersuchungen und Ermittlungen sowie die sich daraus ergebenden Konsequenzen zu informieren, zumal seit der Kommunalwahl inzwischen fast ein halbes Jahr vergangen ist.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

**Antrag der Abgeordneten Dr. Paul Wengert, Ruth Müller,
Klaus Adelt u.a. SPD**
Drs. 17/2991

Unregelmäßigkeiten bei der Kommunalwahl in Geiselhöring

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass in Satz 1 die Worte „mündlich und“ durch das Wort „zunächst“ ersetzt werden.

Berichterstatter: **Dr. Paul Wengert**
Mitberichterstatter: **Otto Lederer**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 18. Sitzung am 1. Oktober 2014 beraten und einstimmig mit der in I. enthaltenen Änderung Zustimmung empfohlen.

Dr. Florian Herrmann
Vorsitzender



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Dr. Paul Wengert, Ruth Müller, Klaus Adelt, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Harry Scheuenstuhl SPD**

Drs. 17/2991, 17/3320

Unregelmäßigkeiten bei der Kommunalwahl in Geiselhöring

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport zunächst schriftlich zum Stand der rechtsaufsichtlichen Untersuchungen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zur Bürgermeister- und Stadtratswahl in Geiselhöring sowie zur Wahl des Kreistags Straubing-Bogen umfassend Bericht zu erstatten.

Insbesondere ist Auskunft darüber zu geben,

- ob die Anmeldung der Erntehelfer korrekt erfolgte und wer in die möglicherweise aufgetretenen Unregelmäßigkeiten bei der Anmeldung der Erntehelfer verwickelt war,
- welche Rolle dabei möglicherweise Kandidatinnen und Kandidaten zur Bürgermeister- und Stadtratswahl in Geiselhöring sowie zur Landrats- und Kreistagswahl im Landkreis Straubing-Bogen gespielt haben,
- welche Kandidatinnen und Kandidaten in verwandtschaftlicher oder beruflicher Beziehung zum gewählten Bürgermeister stehen und inwieweit diese Kenntnis von den Vorgängen hatten.

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 5** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 3)

Ausgenommen von der Abstimmung sind die Listennummern 3 und 11, die einzeln beraten werden sollen. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen zu den übrigen Anträgen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 3)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um ein Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen? – Ich sehe keine. Enthaltungen? – Auch keine. Dann ist es einstimmig so beschlossen. Der Landtag übernimmt damit diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zu Grunde gelegt wurden gem. § 59 Abs. 7 GeschO (Tagesordnungspunkt 5)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
- (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
- (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
- (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
- (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD
Gesundheitsschutz an Schulen
Drs. 17/1971, 17/3517 (A) [X]

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Antrag der Abgeordneten Margit Wild, Dr. Simone Strohmayer, Kathi Petersen u.a. SPD
Schülerzahlen in Übergangsklassen begrenzen
Drs. 17/2031, 17/3515 (A)

Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER gem. § 126 Abs. 3 GeschO:

Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Erkenntnisse aus der Landtagsanhörung zum Maßregelvollzug umsetzen:
Sicherung der forensischen Ambulanzen
Drs. 17/2071, 17/3377 (A)

der Antrag wird gesondert beraten

4. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Inklusion in Studium, Lehre und Hochschulorganisation umsetzen!
Drs. 17/2075, 17/3504 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD
Regelmäßiger Bericht zur „Cybercrime“ in Bayern
Drs. 17/2090, 17/3507 (E) [X]

Antrag der CSU-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 GeschO
Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr,
Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Josef Zellmeier, Dr. Florian Herrmann u.a. CSU
Evaluation der Bayerischen Cybersicherheitsstrategie
Drs. 17/2128, 17/3506 (E) [X]

Antrag der CSU-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 GeschO
Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr,
Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Harry Scheuenstuhl, Helga Schmitt-Bussinger, Klaus Adelt u.a. SPD
Entsorgung von Röntgenschutzkleidung
Drs. 17/2290, 17/3336 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Margit Wild, Dr. Simone Strohmayr, Kathi Petersen u.a. SPD
Situation der Schulpsychologie an bayerischen Schulen
Drs. 17/2291, 17/3516 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Dr. Otto Hünnerkopf, Bernhard Seidenath, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU, Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Prophylaktisches Verbot von Bisphenol A in Kinderspielzeug prüfen – Empfehlung der EFSA für den TDI-Wert umsetzen
Drs. 17/2383, 17/3509 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH

10. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Stefan Schuster u.a. und Fraktion (SPD)
Beförderungen zu A 9 mit Amtszulage im Polizeibereich
Drs. 17/2407, 17/3259 (A) [X]

Antrag der CSU-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 GeschO

Votum des mitberatenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

der den Antrag für erledigt erklärt hat

11. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Franz Schindler, Doris Rauscher u.a. SPD
Stärkung der Betreuung nach dem Maßregelvollzug:
Forensisch-psychiatrische Ambulanzen gesetzlich verankern
Drs. 17/2462, 17/3378 (A)

der Antrag wird gesondert beraten

12. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Nikolaus Kraus u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Gesundheitsbelastung durch Mikroplastik
Drs. 17/2459, 17/3183 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer, Oliver Jörg u.a. CSU
Mikroplastik in Bayern
Drs. 17/2551, 17/3381 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl u.a. SPD
Plastikfasern in Lebensmitteln wie Bier und Mineralwasser
Drs. 17/2623, 17/3380 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD
SEK-Einsatz in Asbach-Bäumenheim
Drs. 17/2888, 17/3319 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Dr. Paul Wengert, Ruth Müller, Klaus Adelt u.a. SPD
Unregelmäßigkeiten bei der Kommunalwahl in Geiselhöring
Drs. 17/2991, 17/3320 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bayern weltoffener machen –
Verwaltungsinformationen in Fremdsprachen anbieten
Drs. 17/2409, 17/3511

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

der den Antrag für erledigt erklärt hat

18. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Annette Karl, Doris Rauscher u.a. SPD
Paketzusteller vor Ausbeutung schützen – NRW-Initiative im Bund unterstützen
Drs. 17/2900, 17/3512

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

der den Antrag für erledigt erklärt hat

19. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Maxhütte als Industriedenkmal erhalten
Drs. 17/2110, 17/3519 (A) [X]

**Votum des mitberatenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen gem. § 126 Abs. 3 GeschO**

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

20. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Zukunftsfähiges Konzept für den Nürnberger Flughafen
Drs. 17/2203, 17/3508 (E) [X]

**Votum des mitberatenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen gem. § 126 Abs. 3 GeschO**

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>